

Liebe Kinder,  
liebe Eltern,

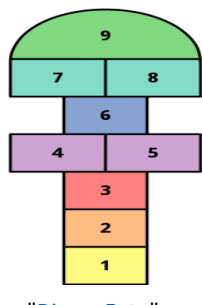
wir haben so schöne und ermutigende Antworten bekommen. Vielen Dank dafür!



Habt ihr eine Kinderbibel? Ganz vorne, in Genesis Kapitel 6 steht die Geschichte von Noah und seiner Familie. Darin ist die Rede vom großen Regen, von wochenlangen Überschwemmungen und eben dem Regenbogen. Monika, 2. Klasse, hat auf die gestrige Frage schon gewusst: „dass der **Regenbogen** nach der Sintflut Noah erschienen ist. Gott hat mit Noah einen Bund geschlossen und versprochen, dass er nie wieder eine Sintflut schicken wird, die über die ganze Erde kommt. Der Regenbogen ist also ein Zeichen für die Verbundenheit zwischen Mensch und Gott.“ Eine tolle Antwort! Danke Monika! Es war nämlich so, dass die Menschen damals Angst haben mussten, in den wochenlangen Regenfluten unterzugehen. Gott ließ Noah ein großes Schiff bauen, eine Arche, die viel Platz hatte für Menschen und Tiere. Sie schwamm auf den Wassermassen, bis der Regen aufhörte und die Wasserfluten zurückgingen. Und dann heißt es: Gott stellte einen bunten Bogen in den Himmel als Zeichen, dass es nie wieder eine solche Flut geben wird. Wenn dieser Bogen am Himmel erscheint, weiß man, dass der Regen bald aufhört und die Sonne wieder scheint. Der bunte Regenbogen ist seitdem das Zeichen für das Gottvertrauen und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Wenn wir uns bewegen, scheint er mitzugehen, er begleitet uns. Dieses Zeichen von Gott gilt heute, morgen, hier und dort und immer. Wenn wir also ein Bild von einem Regenbogen in unsere Fenster hängen, heißt das: Ja, ich glaube, dass Gott uns liebt und eine gute Zukunft schenkt.

#### **Witz des Tages:**

Der Lehrer sagt zu Fritzchen: „Nenne mir zwei Säugetiere!“ Fritzchen antwortet: „Hündchen und Kätzchen.“ „Das ist richtig, aber lass das ‚chen‘ weg“, erwidert der Lehrer. Fritzchen fährt fort: „Kanin und Eichhörn!“



Solange das Wetter schön ist, gibt es im Frühjahr doch nur eins: **draußen spielen!** Wie wäre es mit einem Hüpfspiel, das sicher schon eure Eltern und Großeltern kannten. Probiert es aus. Natürlich macht es mit mehreren Kindern – und Erwachsenen! – mehr Spaß, aber es geht auch alleine. Und wem das immer gleiche Hüpfkästchen zu langweilig ist, findet hier noch mehr Ideen:

<https://www.kinderspiele-welt.de/alte-spiele/huepfspiele.html>

Wenn das Wetter leider nicht mitspielt, haben wir auch ein **Bewegungsspiel für drinnen:** Gummitwist.



Habt ihr breiten Gummi, den man benützt, um den ausgeleierte Hosenbund auszubessern? Fragt mal eure Eltern danach. Wenn ihr davon 2-3 Meter zusammenknotet, könnt ihr euch zu zweit in die Schlaufe hineinstellen und den Gummi an jedem Ende bis zum Knie ziehen. Der/Die dritte springt nun nach einem bestimmten Muster mit einem oder beiden Beinen über das Seil. Besonders Sportliche ziehen den Gummi bis zum Po oder bis zum Bauch nach oben. Ihr seid alleine oder zu zweit? Macht nichts! Nehmt einen oder zwei Stühle zur Hilfe und spannt den Gummi um die Beine. Aber Vorsicht: achtet darauf, dass euch die Stühle nicht umfallen und auf die Zehen krachen. Viel Spaß dabei!

Auch über das Gummitwist-Hüpfen könnt ihr euch mit Oma und Opa mal unterhalten. Die werden wahrscheinlich sogar noch Hüpf-Tipps für euch haben.

Passend zur Arche Noah gibt es noch ein neues Ausmalbild. Wir freuen uns schon auf morgen!

Bis dahin seid behütet

Euer Team der Kinderpost

*Heute haben mitgearbeitet:  
Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind  
Monika, Jonathan, Samuel, Sarah  
v.i.S.d.P.: Elfriede Hautz*

